

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Mittwoch, 15. Juli 2009 10:05
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: CDU-Sonderparteitag: Ole von Beust ohne Fortune und schlecht informiert

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

gestern Abend drängten sich rund 450 CDU-Mitglieder und zahlreiche Pressevertreter im Saal 4 des CCH: Thema der CDU-Mitgliederversammlung: das umstrittene Primarschul-Experiment. Zu Beginn der Veranstaltung mussten die Anwesenden zunächst drei vom Bundestagskandidaten Marcus Weinberg (noch vor seinem Rücktritt vom Vorsitz des Landesfachausschusses Bildung) eingeladene Befürworter des "Längeren gemeinsamen Lernens" über sich ergehen lassen, bis die Vorsitzende des Elternrates des Johanneums, Corinne Geppert, zu den Delegierten und Mitgliedern sprechen konnte. **Corinne Geppert erhielt für ihre sachliche Kritik an den Reform-Plänen den deutlich längsten Applaus des Abends.**

Nachdem auch die folgenden Redner aus der CDU kein gutes Haar an den Primarschul-Plänen ließen, fühlte sich **Bürgermeister Ole von Beust** persönlich genötigt, das Wort zu ergreifen. Er hätte es lassen sollen. Denn bei aller routinierten Wahlkampf-Rhetorik brachte er zwei Dinge auf den Punkt: Ein trotziges **"Ich will weiterregieren, aber dafür muss man sich Mehrheiten suchen."** und die **Lebensbeichte**, dass ihn seine Grundschullehrer trotz fachlicher Schwächen aufs Gymnasien geschickt hätten mit dem Hinweis, man könne doch den Sohn des Wandsbeker Bezirksamtsleiters nicht durchfallen lassen:

Hamburger Abendblatt v. 15.7.2009: CDU fordert Änderung der Schulreform
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1095690/CDU-fordert-Aenderung-der-Schulreform.html>

WELT online v. 14.7.2009: Schulreform sorgt für Zündstoff bei CDU und SPD
<http://www.welt.de/hamburg/article4121325/Schulreform-sorgt-fuer-Zuendstoff-bei-CDU-und-SPD.html>

Die BILD-Zeitung titelt deshalb zutreffend:

BILD v. 15.7.2009: "Bildungspolitische Ziele auf dem Altar der Koalition geopfert"
http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/BILD_20090715_CDU-Sonderparteitag.pdf

Ole von Beust zeigte mit seiner These, *die CDU müsse sich Mehrheiten ausgerechnet bei der Goetsch-Partei suchen und deshalb die Schulen opfern*, vor allem auch, dass er **schlecht informiert in die Veranstaltung gegangen** war. Denn die Hamburger SPD hatte bereits am Nachmittag per Pressemitteilung und Internet den Beschluss des SPD-Landesvorstandes vom Montag, den 13.7.2009, verbreitet, in dem die Primarschul-Pläne der Goetsch-Behörde heftig kritisiert wird:

SPD-Presseerklärung v. 14.7.2009: Schulreform muss sorgfältiger und besser geplant werden
[http://www.spd-hamburg.de/cms/index.php?id=424&tx_ttnews\[tt_news\]=1388&tx_ttnews\[backPid\]=417&cHash=b2431ea789](http://www.spd-hamburg.de/cms/index.php?id=424&tx_ttnews[tt_news]=1388&tx_ttnews[backPid]=417&cHash=b2431ea789)

Der Bürgermeister zeigt damit zugleich, dass er den **strategischen Weitblick verloren** hat: Wer wie er damit argumentiert, die CDU müsse sich die Goetsch-Pläne schön reden und unterstützen, um *langfristig mitregieren zu können*, übersieht, dass **die Hamburger CDU mit einer Schulpolitik, die nur als schlechte Kopie der GAL bezeichnet werden kann, gerade n i c h t langfristig mitregieren kann.** Denn diejenigen Hamburgerinnen und Hamburger, die eine solche Goetsch-Schulpolitik gut finden, werden im Zweifel das Original (Goetsch) und nicht die Fälschung wählen...

Ole von Beust drängt die Bürgerschaft, schon Anfang November, also während des Volksbegehrens (28.10.-17.11.2009) den Gesetzentwurf zur Primarschul-Reform in zweiter Lesung zu verabschieden. Auch dieser **Zeitplan der von Beust-treuen CDU-Parlamentarier** zeigt unter demokratischen Gesichtspunkten bereits, das es hier nicht mehr um den Wählerwillen, sondern um die Erhaltung der eigenen Macht geht. Helfen wird der Zeitplan Ole von Beust nicht: Das Hamburger Abendblatt:

Hamburger Abendblatt v. 15.7.209: So soll es laufen, und das sind die Probleme

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1095757/Schulreform-So-soll-es-laufen-und-das-sind-die-Probleme.html>

stellt zu diesem Zeitplan von Ole von Beust sehr richtig fest: Auch wenn die CDU-Parlamentarier im November noch während des Volksbegehrens den Gesetzentwurf in der Bürgerschaft verabschieden sollten: Nach der Artikel 50 der Hamburgischen Verfassung hebt das Volksgesetzgebungsverfahren solche gesetzgeberischen Beschlüsse der Bürgerschaft aus: **Sind Volksbegehren und der folgende Volksentscheid erfolgreich, ist die schwarz-grüne Schulreform gescheitert!**

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Start in die Hamburger Schulferien!

Wir bleiben für Sie am Ball, stehen durchgängig mit der Presse in Verbindung und werden Sie auch in den kommenden Wochen regelmäßig per Mail sowie über unsere Website informieren.

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl

Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.